

Vorlage R 1020
04.04.2022

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Beratungsart	Sitzung am	Ö/N	Ergebnis
Ortschaftsrat Büchenbronn	Kenntnisnahme		Ö	
Ortschaftsrat Eutingen	Kenntnisnahme		Ö	
Ortschaftsrat Hohenwart	Kenntnisnahme		Ö	
Ortschaftsrat Huchenfeld	Kenntnisnahme		Ö	
Ortschaftsrat Würm	Kenntnisnahme		Ö	
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	Berichterstattung	02.05.2022	Ö	

Betreff

Jahresbericht 2021 der Feuerwehr Pforzheim

Bezug:

Verfolgte Ziele aus dem Masterplan

Keine

Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2021 war der gesamte Dienstbetrieb der Feuerwehr Pforzheim und der Integrierten Leitstelle von der Pandemie geprägt. Mit dem Hygieneteam und dem Feuerwehrarzt wurden die jeweils aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Corona-Verordnungen, die Hinweise des Innenministeriums und die STIKO-Empfehlungen kontinuierlich analysiert und bewertet. Wesentlicher Bestandteil des Schutzkonzepts der Feuerwehr Pforzheim war neben der Trennung von Funktionsgruppen, der Verwendung von Masken im Jahr 2021 insbesondere die arbeitstägliche Testpflicht bei der Berufsfeuerwehr bzw. die Testung vor jedem Übungsdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Mit großen Anstrengungen aber auch großen persönlichen Belastungen und Entbehrungen waren der Einsatzbetrieb und die einsatzunterstützenden Funktionen wie auch die vorbeugende Gefahrenabwehr und die Verwaltung unter den besonderen Rahmenbedingungen der Pandemie kontinuierlich sichergestellt.

Das Fachamt Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zeichnete auch im Jahr 2021 für die Stabsbereiche Vb 2 „Lage“ und Vb 5 „Katastrophenschutz“ im städtischen Verwaltungsstab verantwortlich und stellte eine

Klaus Draheim
T: +49 (0)7231 39-1251
klaus.draheim@pforzheim.de

Zugestellt am

tragende Säule im kommunalen Krisenmanagement dar. Neben der Einrichtung und dem Betrieb des Impfzentrums gehörten beispielsweise die Verteilung von Schutzausrüstung und Antigen-Schnelltests, die Schulung von städtischem Personal zu „Testern“ und die Durchführung einer großangelegten Testaktion für über 800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu den Aufgaben die von den Einsatzkräften der Feuerwehr Pforzheim kurzfristig bewältigt wurden.

Anfang Dezember 2020 erhielt die Stadt Pforzheim vom Sozialministerium den Auftrag zur Errichtung und dem Betrieb eines Kreisimpfzentrums im Stadtgebiet. Das Fachamt Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz war zusammen mit weiteren städtischen Ämtern für die Identifikation eines passenden Objekts einschließlich Einrichtung und Betrieb zuständig. Die Berufsfeuerwehr und die gesamte Freiwillige Feuerwehr waren intensiv an der Ausstattung/Einrichtung, der Betriebsorganisation, der Materiallogistik, unterstützend beim Einsatz mobiler Impfteams einschließlich Impfbus und dem Rückbau tätig. Die zahlreichen Impfkationen in den Stadtteilen wurden maßgeblich durch die ehrenamtlichen Abteilungen der Feuerwehr Pforzheim unterstützt. Bis zur Schließung des Kreisimpfzentrums wurden rund 104.000 Impfdosen verabreicht. Im Oktober 2021 gewannen die Einsätze des Impfbusses an zentraler Stelle in der Innenstadt an Bedeutung. Dazu wurde der bereits im Sommer 2021 zum Impfbus umgerüstete Feuerwehrbus eingesetzt.

Im November 2021 erprobte die [Stadt Pforzheim](#) ihr Sirennetz zur Warnung und Information der Bevölkerung bei Gefahrensituationen. Zeitgleich liefen auf den Anzeigetafeln des Fahrgastinformationssystems an den Bushaltestellen und an den elektronischen Bildschirmen der Firma Megascreeen im Stadtgebiet Hinweise zum Sirenenprobetrieb. Von der Integrierten Leitstelle wurde die Warnapp NINA mit einer Information aktiviert. Auf dem Leopoldsplatz kam beispielhaft ein Lautsprecherfahrzeug der Feuerwehr zum Einsatz, das mit einer Lautsprecherdurchsage auf den Sirenentest hinwies. Seit Dezember 2021 kann die Stadt Pforzheim Warnmeldungen auf die im Stadtgebiet verteilten 16 digitalen Stadtinformationstafeln der Firma Ströer versenden.

Die Feuerwehr Pforzheim absolvierte im Jahr 2021 insgesamt 2.178 Einsätze. Dies stellt eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr dar, im ersten Corona-Jahr 2020 waren 2.106 Einsätze zu verzeichnen.

167 Brände forderten unsere Feuerwehr. Darunter waren 10 Großbrände. Bei Brandeinsätzen mussten im Jahr 2021 unter oft dramatischen Umständen 77 Personen aus akuter Gefahr gerettet werden.

1.710 technische Hilfeleistungen führte die Feuerwehr Pforzheim durch, bei denen 394 Verletzte versorgt und dem Rettungsdienst übergeben wurden. Leider kam für 48 Menschen jede Hilfe zu spät. Einen Einsatzschwerpunkt stellt nach wie vor die Autobahn dar. Hier kommt es in Zusammenhang mit dem Lkw-Verkehr und hohem Verkehrsaufkommen immer wieder zu schweren Unfällen. Die Großbaustelle stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. 94mal war die Feuerwehr Pforzheim im Jahr 2021 auf der Autobahn im Einsatz.

Bei Brandalarmierungen waren insgesamt 301 Fehlalarme zu verzeichnen. 207 davon entfielen auf automatische Brandmeldeanlagen. Sechs Mal wurde eine gesetzwidrige Alarmierung festgestellt. In den anderen Fällen war ein Eingreifen der Feuerwehr nach erfolgter Lageerkundung durch den Einsatzleiter entweder nicht mehr erforderlich oder eine unklare Wahrnehmung führte zur Verständigung der Feuerwehr.

Durch Auslösung von Rauchwarnmeldern, mit denen Wohnräume nach der Landesbauordnung auszustatten sind, wurden 74 Einsätze verursacht.

Im Juli 2021 kam es im Ahrtal (Rheinland-Pfalz) zu einer verheerenden Hochwasserkatastrophe mit einer Vielzahl von Todesopfern und Verletzten sowie enormen Schäden an Gebäuden und Infrastruktur auf einer Länge von rund 40 km. Brücken und Häuser wurden teilweise vollständig zerstört. Im Schadensgebiet wurde durch die lokalen Behörden Katastrophenalarm ausgelöst. Vom 19. bis 21. Juli kam der Hochwasserzug der Feuerwehr Pforzheim mit 21 Einsatzkräften zum Einsatz. Zusätzlich zum Hochwasserzug waren im Zeitraum 19. Juli bis 3. August wechselnde Erkunder-Teams der Feuerwehr Pforzheim im Rahmen des Einsatzes der „Mobilen Führungsunterstützung Baden-Württemberg“ im Ahrtal im Einsatz. Alle Einsatzkräfte haben bei diesem Einsatz mit extremem Engagement unglaubliche Leistungen gezeigt, um bei der Bewältigung dieser unvorstellbaren Katastrophe mitzuwirken und den Bewohnern und Bewohnerinnen des Ahrtals bei der Bewältigung zu helfen. Für alle war dieser Einsatz extrem anstrengend und teilweise belastend.

In der Integrierten Leitstelle (ILS) sind rund um die Uhr zwei Disponenten der Berufsfeuerwehr eingesetzt, die mit den Kollegen des Deutschen Roten Kreuzes täglich hunderte von Einzelvorgängen aus einer Vielzahl von Notru-

fen, Störmeldungen, automatischen Brandmeldungen usw. bearbeiten. Administrative Tätigkeiten und Störungsmanagement werden zudem vom Leitstellenleiter und von der Administratorin geleistet, die ebenfalls von der Feuerwehr Pforzheim gestellt werden. Im Dezember 2021 wurde in der ILS das erste Überwachungsaudit des Qualitätsmanagementsystems seit der Zertifizierung durchgeführt.

Das Sachgebiet „Vorbeugende Gefahrenabwehr“ absolvierte 53 Brandverhütungsschauen zusammen mit dem Baurechtsamt. Dabei geht es vor allem um Prävention und Hilfestellung für die Betreiber im Erkennen betrieblicher Gefahren.

Zu Bauanträgen, Voranfragen, immissionsschutzrechtlichen Verfahren, Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, privaten Gutachten, Ausstellungen sowie Fest- und Marktveranstaltungen mussten 310 brandschutztechnische Stellungnahmen erarbeitet werden, damit bereits im Planungsstadium der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt, eine Personengefährdung minimiert und die Voraussetzungen für einen eventuellen Feuerwehreinsatz optimiert werden können. Besonders eng begleitet wird das Bauvorhaben Hochhaus „Carl“. Für dieses 45 m hohe Gebäude in Holzbauweise wurde gemeinsam mit dem Architekten, der Bauherrschaft und einem Fachplaner ein individuelles Brandschutzkonzept entwickelt. In Sachen „Brandschutz an städtischen Gebäuden“ waren wir in der dafür gebildeten Lenkungsgruppegruppe beteiligt. 1.565 Beratungen per Telefon, Fax oder E-Mail runden die Präventionsleistung ab.

Eine permanente Aus- und Fortbildung ist Grundlage für die Einsatzbereitschaft unserer Frauen und Männer in der Feuerwehr. Wie in den vergangenen Jahren haben sich Angehörige der Feuerwehr Pforzheim den Anforderungen in zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen gestellt. Besonders erfreulich ist, dass wieder nahezu alle unsere Atemschutzgeräteträger ihre Belastungsübung in der Atemschutzübungsstrecke der Hauptfeuerwache absolviert haben und das Interesse auch an Führungslehrgängen, die von der Landesfeuerwehrschule angeboten werden, sehr groß ist. Das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“ koordinierte zusätzlich verschiedene Lehrgänge und Seminare mit zahlreichen Teilnehmern anderer Feuerwehren bzw. Organisationen.

Auch ein Grundausbildungslehrgang für hauptamtliche Feuerwehrangehörige und ein Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst wurden nach 25 Jahren erstmals wieder in Pforzheim organisiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausbildung lag im Jahr 2021 auf der Tunnelbrandbekämpfung. Für die ausführende Firma beim Bau des Arlinger Tunnels hat die Feuerwehr Pforzheim die Gestellung einer Rettungswehr übernommen und auch für die Betriebsphase nach der Fertigstellung werden die Einsatzkräfte speziell ausgebildet.

Die nach der Feuerwehrbedarfsplanung in den Haushalt eingestellten Fahrzeugbeschaffungen wurden eingeleitet, die Lieferzeiten für Feuerwehrfahrzeuge betragen zwischenzeitlich rund zwei Jahre. In der Hauptfeuerwache und im Feuerwehrhaus Würm wurden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Am 31.12.2021 versahen bei der Berufsfeuerwehr 92 Beamte und eine Beamtin, sowie zwei feuerwehrtechnische Beschäftigte ihren Dienst. Unterstützt werden diese von 11 zivilen Kräften und einem Bundesfreiwilligen-Dienstleistendem. Nach im Jahr 2021 durchgeführten Auswahlverfahren zur Einstellung im feuerwehrtechnischen Dienst werden zwei Anwärter im mittleren Dienst und ein Anwärter im gehobenen Dienst im Jahr 2022 die Ausbildung beginnen. Mehrere interne Auswahlverfahren zur Besetzung von Stellen im Einsatzdienst wurden im Jahr 2021 abgewickelt. Altersbedingt ausgeschieden ist ein Einsatzbeamter. Zwei Beamten wechselten den Dienstherrn. Auch im Jahr 2022 werden wir bei den bestehenden Rahmenbedingungen große Anstrengungen unternehmen müssen, um den Personalstand auf das erforderliche Niveau zu bringen.

Der ehrenamtlichen Mitgliederentwicklung gilt nach wie vor unsere große Beachtung. Ihren aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr haben 50 Kameradinnen und 296 Kameraden versehen. Wir können von einer stabilen Personalsituation im Ehrenamt sprechen, was auch für den weit über dem Landesdurchschnitt liegenden Frauenanteil gilt. Unsere Nachwuchsorganisation zählt 141 Jugendliche, 5 mehr als am Jahresende 2020; auch hier liegt der Mädchenanteil - es sind 50 weibliche Angehörige - deutlich über dem Landesdurchschnitt. Im Musikzug engagierten sich 68 Musikerinnen und Musiker, bei den Senioren der Alters- und Ehrenabteilung pflegen 129 Frauen und Männer ihre kameradschaftliche Tradition.

Die Feuerwehr Pforzheim ist seit dem Jahr 2016 in dem bundesweiten Vergleichsring der Berufsfeuerwehren in Städten bis 250.000 Einwohner der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) vertre-

ten. Die Arbeitssitzungen, die bisher als zweitägige Präsenzsitzungen durchgeführt wurden, fanden nun mit Vertretern von neun anderen Berufsfeuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet als Videokonferenzen statt.

Erster Bürgermeister Dirk Büscher

Anlage: Statistischer Jahresbericht 2021